

Checkliste: Wie kann ich mein Smartphone vor Dritten schützen?

Moderne Smartphones werden immer mehr zu mobilen Alleskönnern und damit auch attraktive Angriffsziele für Betrüger und Spione. Erfahren Sie, wie Sie den Schutz im Umgang mit Ihrem Smartphone erhöhen können.

- **Sorgen Sie für einen angemessenen Basisschutz**
 - Vergewissern Sie sich, dass vorhandene Sicherheitseinstellungen Ihres Smartphones eingeschaltet sind. Aktivieren Sie automatische Softwareupdates, damit Sicherheitsupdates nach dem Erscheinen unmittelbar eingespielt werden
 - Laden Sie regelmäßig Updates sowohl für Ihr Betriebssystem als auch für Ihre installierten Programme herunter [1]
 - Richten Sie einen Virenschutz ein und prüfen Sie regelmäßig auf Schädlinge

- **Nutzen Sie Schnittstellen nur bei Bedarf**
 - Schalten Sie drahtlose Schnittstellen wie WLAN, Bluetooth und Infrarot nur bei Bedarf ein und nach der Benutzung wieder aus
 - Verschlüsseln Sie Ihre WLAN-Verbindung mittels WPA2 (Stand April 2011). Alte Standards wie WEP sind unsicher! [1]
 - Stellen Sie für die Benutzung von Bluetooth eine anonyme Gerätekennung ein

- **Schützen Sie Ihre Daten vor Dritten**
 - Lassen Sie Ihr Smartphone niemals unbeobachtet und verleihen Sie es nicht
 - Installieren Sie Apps nur aus sicheren Quellen
 - Prüfen Sie vor der Installation einer App, ob Sie diese wirklich benötigen
 - Kontrollieren Sie, ob eine App nur Daten erfasst, die für die Benutzung notwendig sind. Apps können persönliche Daten ausspähen und versenden
 - Verschlüsseln Sie sensible Daten, wie Geschäftsdaten, vertrauliche E-Mails und Passwörter mit einer Verschlüsselungssoftware [1]

- **Sichern Sie Ihre Daten regelmäßig**
 - Sichern Sie regelmäßig wichtige Daten Ihres Smartphones
 - Erhöhen Sie die Sicherheit Ihres Daten-Backups, indem Sie Ihre Datensicherung an einem sicheren Ort aufbewahren

Weiterführende Informationen zu diesem Thema:

[1] <http://ratgeber.it-sicherheit.de> IT-Sicherheitstipps und Hintergrundinfos
<http://www.kmu-sicherheit.de>
<https://www.internet-sicherheit.de>
<http://www.bsi.bund.de>

Autoren

Mark Thiel, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit
Dipl.-Inform.(FH) Sebastian Spooren, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit
Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit - if(is)

Das Institut für Internet-Sicherheit ist eine fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen. Es forscht und entwickelt auf Basis innovativer Konzepte im Bereich der Internet-Sicherheit. 2005 gegründet, hat es sich unter der Leitung von Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innerhalb kurzer Zeit einen Ruf als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen der IT-Sicherheit gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.internet-sicherheit.de>

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Checkliste IT-Sicherheit wurde im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) erstellt. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden Sie unter: <http://www.kmu-sicherheit.de>